

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[Nummer Erlassregister]

Vorentwurf eines Erlasses der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2017 über die Mobilitätshilfen

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben, Artikel 8 Absatz 2, Artikel 9, Artikel 10 und Artikel 18 §1;

Aufgrund des Dekrets vom 13. Dezember 2018 über die Angebote für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf sowie über die Palliativpflege, Artikel 59 Absatz 2;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2017 über die Mobilitätshilfen;

Aufgrund des Vorschlags des Verwaltungsrates der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben vom 12. Juni 2020;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom [Datum];

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom [Datum];

Aufgrund des Gutachtens des Beirats für die Seniorenunterstützung vom ...;

Aufgrund des Gutachtens Nr. [Nummer] des Staatsrates, das am [Datum] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des Ministers Soziales;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – In Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2017 über die Mobilitätshilfen wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflgewohnheimen“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentren für Senioren“ ersetzt.

Art. 2 – Artikel 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 8 wird wie folgt ersetzt:

„8. Wohn- und Pflegezentrum für Senioren: das in Artikel 24 des Dekretes vom 13. Dezember 2018 über die Angebote für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf sowie die Palliativpflege erwähnte Betreuungsangebot;“

2. die Nummern 11 und 12 werden wie folgt ersetzt:

„11. Ergotherapeut: ein bei der Dienststelle angestellter Ergotherapeut, der die bedarfsentsprechende und angemessene Unterstützung, Begleitung, Förderung und Versorgung des Nutznießers organisiert. Die Aufgabe ist hierbei, gemeinsam mit dem Nutznießer ein

zielgerichtetes System der Zusammenarbeit zu planen, zu organisieren und auszuwerten, das auf den konkreten Unterstützungsbedarf des Nutznießers ausgerichtet ist;

12. Modularrollstuhl: anpassungsfähiges Hilfsmittel in Form eines Stuhls auf vier Rädern, das mit Fuß- und/oder Beinstützen und serienmäßig bestehenden Anpassungen versehen ist und entweder durch die Begleitperson oder den Nutznießer selbst durch Anschieben bewegt wird;“

3. folgende Nummer 13 wird eingefügt:

„13. Multipositionsrollstuhl: anpassungsfähiges Hilfsmittel zur Fortbewegung in Form eines kantelbaren Stuhls auf vier Rädern, das mit Fuß- und/oder Beinstützen, mit Kopfstützen und serienmäßig bestehenden Anpassungen, die einen maximalen passiven Sitzkomfort ermöglichen, versehen ist. Dieser wird durch die Begleitperson durch Anschieben bewegt.“

Art. 3 – Artikel 8 §2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„§2 – Das multidisziplinäre Team entscheidet:

1. über die Hilfsmittelversorgung im Fall einer negativen Empfehlung bzw. Expertise im Sinne der Artikel 14 §3, 25 und 29.3 §5;
2. über die in Artikel 32 §2 erwähnte Expertise;
3. bei Unstimmigkeiten zwischen der medizinischen Verordnung und der Empfehlung oder der Expertise.“

Art. 4 – Artikel 12 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge „bei der Dienststelle angestellter Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt;
2. in Absatz 2 Nummer 1 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt;
3. in Absatz 2 Nummer 2 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeuten“ ersetzt;
4. in Absatz 2 Nummer 3 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt.

Art. 5 – In Artikel 13 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt.

Art. 6 – Artikel 14 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 14 – §1 – Der Ergotherapeut gibt nach dem in Artikel 12 erwähnten Gespräch in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten eine Empfehlung darüber ab, mit welchem Standardhilfsmittel der Nutznießer versorgt werden soll und ob dieses Hilfsmittel im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll.

§2 – Bei einer positiven Empfehlung kann der Ergotherapeut über die Versorgung mit einem Hilfsmittel entscheiden. Diese Entscheidung wird innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach dem Gespräch getroffen. Diese Frist wird jedoch solange ausgesetzt, bis alle in Artikel 13 erwähnten Informationen und Dokumente vorliegen.

Die Dienststelle teilt dem Nutznießer die günstige Entscheidung schriftlich mit.

Die Entscheidung vermerkt:

1. mit welchem Standardhilfsmittel der Nutznießer versorgt werden soll;
2. ob dieses Hilfsmittel im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll;
3. dass der Nutznießer bei Bezuschussung im Ankauf die Wahl des Lieferanten des Hilfsmittels hat.

§3 – Bei einer negativen Empfehlung übermittelt der Ergotherapeut diese dem multidisziplinären Team zwecks Entscheidung.

Das multidisziplinäre Team prüft die Empfehlung und entscheidet über diese innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach ihrer Abgabe.

Gibt das multidisziplinäre Team eine positive Entscheidung ab, übermittelt die Dienststelle diese dem Nutznießer gemäß §2.

Gibt das multidisziplinäre Team eine negative Entscheidung ab, übermittelt die Dienststelle dem Nutznießer diese Ablehnung schriftlich.

Die Entscheidung vermerkt:

1. die Gründe der Ablehnung;
2. die Möglichkeit, dass in Abschnitt 5 erwähnte Beschwerdeverfahren zu durchlaufen;
3. die zuständigen Beschwerdeinstanzen.

In Ermangelung einer Entscheidung innerhalb der in Absatz 2 erwähnten Frist gilt die Empfehlung als genehmigt.“

Art. 6 – Die Artikel 15, 16 und 17 desselben Erlasses werden aufgehoben.

Art. 7 – Artikel 18 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in §1 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt;
2. in §3 Absatz 1 wird die Wortfolge „per Einschreiben“ durch das Wort „schriftlich“ ersetzt;
3. in §3 Absatz 2 wird die Angabe „Artikel 16 Absatz 2“ durch die Angabe „Artikel 14 §3 Absatz 5“ ersetzt;
4. in §4 wird die Wortfolge „Case Manager“ durch das Wort „Ergotherapeut“ ersetzt.

Art. 8 – In Kapitel 2 Abschnitt 3 desselben Erlasses wird folgender Unterabschnitt eingefügt, dem die Artikel 22 bis 29 zugeordnet werden:

„Unterabschnitt 1 – Allgemeines Versorgungsverfahren“

Art. 9 – In Artikel 22 desselben Erlasses wird zwischen die Wortfolgen „Anpassungsfähige Hilfsmittel“ und „können gemäß“ die Wortfolge „, mit Ausnahme von Modular- und Multipositionsrollstühlen,“ eingefügt und das Wort „Abschnitt“ wird durch das Wort „Unterabschnitt“ ersetzt.

Art. 10 – In Artikel 23 desselben Erlasses wird die Wortfolge „bei der Dienststelle angestellter“ gestrichen.

Art. 11 – In Artikel 24 desselben Erlasses werden folgende §§4 und 5 eingefügt:

„§4 – Bei einer positiven Expertise kann der Ergotherapeut über die Versorgung mit einem Hilfsmittel entscheiden. Er übermittelt diese schriftlich dem Nutznießer. Diese Entscheidung wird innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach dem Gespräch getroffen. Diese Frist wird jedoch solange ausgesetzt, bis alle in Artikel 13 erwähnten Informationen und Dokumente vorliegen.

Die Dienststelle teilt dem Nutznießer die günstige Entscheidung schriftlich mit.

Die Entscheidung vermerkt:

1. mit welchem anpassungsfähigen Hilfsmittel der Nutznießer versorgt werden soll;
2. ob dieses Hilfsmittel im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll;

3. dass der Nutznießer bei Bezuschussung im Ankauf die Wahl des Lieferanten des Hilfsmittels hat.

§5 – Bei einer negativen Expertise übermittelt der Ergotherapeut diese dem multidisziplinären Team zwecks Entscheidung.“

Art. 12 – Artikel 25 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 25 – Das multidisziplinäre Team prüft die negative Expertise und entscheidet über diese innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach ihrer Abgabe.

Gibt das multidisziplinäre Team eine positive Entscheidung ab, übermittelt die Dienststelle diese dem Nutznießer gemäß Artikel 24 §4.

Gibt das multidisziplinäre Team eine negative Entscheidung ab, übermittelt die Dienststelle dem Nutznießer diese Ablehnung schriftlich.

Die Entscheidung vermerkt:

1. die Gründe der Ablehnung;
2. die Möglichkeit, dass in Abschnitt 5 erwähnte Beschwerdeverfahren zu durchlaufen;
3. die zuständigen Beschwerdeinstanzen.

In Ermangelung einer Entscheidung innerhalb der in Absatz 1 erwähnten Frist gilt die Expertise als genehmigt.“

Art. 13 – Die Artikel 26 und 27 desselben Erlasses werden aufgehoben.

Art. 14 – Artikel 28 §3 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge „per Einschreiben“ durch das Wort „schriftlich“ ersetzt;
2. in Absatz 2 wird die Angabe „Artikel 16 Absatz 2“ durch die Angabe „Artikel 14 §3 Absatz 5“ ersetzt.

Art. 15 – In Kapitel 2 Abschnitt 3 desselben Erlasses wird folgender Unterabschnitt 2, der die Artikel 29.1 bis 29.4 umfasst, eingefügt:

„Unterabschnitt 2 – Vereinfachtes Versorgungsverfahren für Modular- und Multipositionsrollstühle

Art. 29.1 – Modular- und Multipositionsrollstühle können gemäß dem in vorliegendem Unterabschnitt festgelegten Verfahren entweder durch die Dienststelle im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden

Art. 29.2 – Nachdem durch die Dienststelle gemäß Artikel 3 festgelegt wurde, dass der Nutznießer mit anpassungsfähigen Hilfsmitteln versorgt wird, führt ein Ergotherapeut mit dem Nutznießer ein Gespräch gemäß Artikel 23.

Art. 29.3 – §1 – Im Anschluss an das Gespräch ermitteln der Ergotherapeut und der Nutznießer den individuellen Bedarf des Nutznießers und suchen einen geeigneten Modular- bzw. Multipositionsrollstuhl aus.

Für die Ermittlung des in Absatz 1 erwähnten Bedarfs wird ein Facharzt nur in folgenden Fällen hinzugezogen:

1. der Ergotherapeut kann keine eindeutige Entscheidung über den passenden Rollstuhl treffen;
2. der Nutznießer wünscht dies ausdrücklich;
3. der Facharzt selbst wünscht, zu intervenieren.

§2 – Der Ergotherapeut führt über den gemäß §1 durchlaufenen Beratungsprozess Protokoll.

Auf Grundlage dieses Beratungsprozesses erstellt der Ergotherapeut eine Empfehlung darüber, mit welchem Modular- bzw. Multipositionsrollstuhl der Nutznießer versorgt werden soll und ob dieser Rollstuhl im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll. Die Empfehlung vermerkt zumindest:

1. die Anfrage des Nutznießers;
2. die festgestellten Bedürfnisse des Nutznießers;
3. die vorgeschlagene Versorgung und ihre Begründung;
4. die Sichtweise des Nutznießers zu der vorgeschlagenen Versorgung.

§3 – Nach Erstellung der Empfehlung wählt der Nutznießer einen Lieferanten, der aufgrund der notwendigen Anpassungen den passenden, möglichen Rollstuhl vorschlägt.

§4 – Bei einer positiven Empfehlung kann der Ergotherapeut unmittelbar über die Versorgung mit einem Modular- bzw. Multipositionsrollstuhl entscheiden. Diese Entscheidung wird innerhalb einer Frist von 15 Arbeitstagen nach dem Gespräch getroffen. Diese Frist wird jedoch solange ausgesetzt, bis alle in Artikel 13 erwähnten Informationen und Dokumente vorliegen.

Die Dienststelle teilt dem Nutznießer die günstige Entscheidung schriftlich mit.

Die Entscheidung vermerkt:

1. mit welchem Rollstuhl der Nutznießer versorgt werden soll;
2. ob dieses Hilfsmittel im Ankauf bezuschusst oder ausgeliehen werden soll;
3. den durch den Nutznießer gewählten Lieferanten.

§5 – Bei einer negativen Empfehlung übermittelt der Ergotherapeut diese dem multidisziplinären Team zwecks Entscheidung. In diesem Fall ist Artikel 25 entsprechend anwendbar.

Art. 29.4 – Für die weiteren Modalitäten der Hilfsmittelversorgung sind die Artikel 18-19 entsprechend anwendbar.“

Art. 16 – In Artikel 31 desselben Erlasses wird die Wortfolge „bei der Dienststelle angestellter“ gestrichen.

Art. 17 – Artikel 35 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 35 – §1 – Im Fall einer günstigen Entscheidung teilt die Dienststelle diese dem Nutznießer schriftlich mit.

Die Entscheidung vermerkt:

1. die auf Grundlage der Expertise vorgegebenen Anfertigungsdetails des Hilfsmittels auf Maß, mit dem der Nutznießer versorgt werden soll;
2. den Betrag der Bezuschussung.

§2 – Nach Erhalt der günstigen Entscheidung bestellt der Nutznießer das Hilfsmittel bei dem Lieferanten, dessen Kostenvoranschlag genehmigt wurde. Der Ergotherapeut unterstützt ihn dabei, entweder durch einfache Beratung oder durch Hilfeleistung beim Ausfüllen der nötigen Formulare und Dokumente.“

Art. 18 – Artikel 36 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 36 – Bei einer Ablehnung durch das multidisziplinäre Team oder den Verwaltungsrat der Dienststelle sind die in Artikel 14 §3 Absätze 4 und 5 festgelegten Modalitäten anwendbar.“

Art. 19 – In Artikel 41 §1 desselben Erlasses wird die Wortfolge „per Einschreiben“ durch das Wort „schriftlich“ ersetzt.

Art. 20 – In der Überschrift des Kapitels 3 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflegewohnheimen“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentren für Senioren“ ersetzt.

Art. 21 – In Artikel 42 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflege- wohnheim“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrum für Senioren“ ersetzt.

Art. 22 – In Artikel 43 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflege- wohnheims“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrums für Senioren“ und das Wort „Zuständigkeit“ durch das Wort „Qualifikation“ ersetzt.

Art. 23 – Artikel 44 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflegewohnheim“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrum für Senioren“ ersetzt;
2. in Absatz 2 wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflegewohnheims“ durch die Wort- folge „Wohn- und Pflegezentrums für Senioren“ ersetzt.

Art. 24 – In der Überschrift des Kapitels 3 Abschnitt 1 Unterabschnitt 2 desselben Erlas- ses wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflegewohnheims“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrums für Senioren“ ersetzt.

Art. 25 – In Artikel 45 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflege- wohnheim“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrum für Senioren“ ersetzt.

Art. 26 – In Artikel 46 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Dekrets vom 4. Juni 2007 über die Wohn-, Begleit- und Pflegestrukturen für Senioren, die Seniorenresidenzen und über die psychiatrischen Pflegewohnheime“ durch die Wortfolge „Dekrets vom 13. Dezem- ber 2018 über die Angebote für Senioren und Personen mit Unterstützungsbedarf sowie über die Palliativpflege“ ersetzt.

Art. 27 – In Artikel 47 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflegewohnheim“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrum für Senioren“ ersetzt;
2. in Absatz 2 wird das Wort „Juli“ durch das Wort „Mai“ ersetzt.

Art. 28 – In Artikel 48 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflege- wohnheim“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrum für Senioren“ ersetzt.

Artikel 29 – In Artikel 49 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Alten- und Altenpfle- gewohnheim“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrum für Senioren“ ersetzt.

Art. 30 – Artikel 50 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Absatz 1 wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflegewohnheim“ durch die Wortfolge „Wohn- und Pflegezentrum für Senioren“ ersetzt;
2. in Absatz 2 wird die Wortfolge „Alten- und Altenpflegewohnheims“ durch die Wort- folge „Wohn- und Pflegezentrums für Senioren“ ersetzt.

Art. 31 – Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Verabschiedung in Kraft.

Art. 32 – Der Minister für Soziales wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

**Antonios
Antoniadis**  Digital unterschrieben
von Antonios Antoniadis
Datum: 2020.11.03
14:54:53 +01'00'

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[Nummer Erlassregister]

Voorontwerp van een besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 20 juni 2017 betreffende mobiliteitshulpmiddelen

DE REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP,

Gelet op het decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, artikel 8, tweede lid, artikel 9, artikel 10, en artikel 18, § 1;

Gelet op het decreet van 13 december 2018 betreffende het aanbod aan diensten voor ouderen en personen met ondersteuningsbehoefte, alsook betreffende palliatieve zorg, artikel 59, tweede lid;

Gelet op het besluit van de Regering van 20 juni 2017 betreffende mobiliteitshulpmiddelen;

Gelet op het voorstel van de raad van bestuur van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, gedaan op 12 juni 2020;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op ****;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. ****;

Gelet op het advies van de Adviescommissie voor de ondersteuning van ouderen, gegeven op ****;

Gelet op advies **** van de Raad van State, gegeven op ****, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit:

Artikel 1 – In artikel 1 van het besluit van de Regering van 20 juni 2017 betreffende mobiliteitshulpmiddelen worden de woorden "bejaardentehuizen en rust- en verzorgingstehuizen" vervangen door de woorden "woonzorgcentra voor ouderen".

Art. 2 – In artikel 2 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 8° wordt vervangen als volgt:

"8° woonzorgcentrum voor ouderen: het zorgaanbod vermeld in artikel 24 van het decreet van 13 december 2018 betreffende het aanbod aan diensten voor ouderen en personen met ondersteuningsbehoefte, alsook betreffende palliatieve zorg;"

2° de bepalingen onder 11° en 12° worden vervangen als volgt:

"11° ergotherapeut: een ergotherapeut die aangesteld is bij de Dienst voor zelfbeschikkend leven en die de op de behoeften afgestemde en passende ondersteuning, begeleiding, stimulering en verzorging van de gebruiker organiseert. Het is zijn taak samen met de gebruiker een doelgerichte samenwerkingsregeling te plannen, te organiseren en te evalueren die op de concrete ondersteunings-

behoefte van de gebruiker afgestemd is;

12° modulaire rolstoel: aanpasbaar hulpmiddel in de vorm van een stoel op vier wielen, met voet- en/of beensteunen, dat via standaardopties kan worden aangepast en door een begeleider persoon of de gebruiker zelf kan worden voortbewogen door de rolstoel aan te duwen;"

3° er wordt een bepaling onder 13° ingevoegd, luidende:

"13° multipositionele rolstoel: aanpasbaar voortbewegingsmiddel in de vorm van een kantelbare stoel op vier wielen, met voet- en/of beensteunen en met hoofdstaunen dat via standaardopties kan worden aangepast om een zo goed mogelijk passief zitcomfort te bieden. De rolstoel wordt door de begeleider persoon voortbewogen door de rolstoel aan te duwen."

Art. 3 – Artikel 8, § 2, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

§ 2 – Het multidisciplinair team beslist:

1° over de verstrekking van hulpmiddelen in geval van een negatieve aanbeveling of een negatief deskundigenadvies in de zin van artikel 14, § 3, artikel 25 en artikel 29.3, § 5;

2° het deskundigenadvies vermeld in artikel 32, § 2;

3° bij meningsverschillen tussen het voorschrift van de arts en de aanbeveling of het deskundigenadvies."

Art. 4 – In artikel 12 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "bij de Dienst aangestelde case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut";

2° in het tweede lid, 1°, worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut";

3° in het tweede lid, 2°, worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut";

4° in het tweede lid, 3°, worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut".

Art. 5 – In artikel 13, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut".

Art. 6 – Artikel 14 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 14 – § 1 – Na het gesprek vermeld in artikel 12 doet de ergotherapeut, in samenwerking met de leverancier, een aanbeveling omtrent de vraag welk standaardhulpmiddel aan de gebruiker moet worden verstrekt en omtrent de vraag of de aankoop van dat hulpmiddel moet worden gesubsidieerd, dan wel of dat hulpmiddel moet worden uitgeleend.

§ 2 – Bij een positieve aanbeveling kan de ergotherapeut over de verstrekking van een hulpmiddel beslissen. Die beslissing wordt genomen binnen een termijn van vijftien werkdagen na het gesprek. Die termijn wordt echter opgeschort tot alle inlichtingen en documenten vermeld in artikel 13 voorhanden zijn.

De Dienst deelt de gunstige beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat:

1° welk standaardhulpmiddel aan de gebruiker verstrekt moeten worden;

2° of de aankoop van dat hulpmiddel gesubsidieerd moet worden, dan wel of dat hulpmiddel uitgeleend moet worden;

3° dat de gebruiker de leverancier van het hulpmiddel mag kiezen als de aankoop van het hulpmiddel gesubsidieerd wordt.

§ 3 – Bij een negatieve aanbeveling zendt de ergotherapeut die negatieve aanbeveling aan het multidisciplinair team met het oog op een beslissing.

Het multidisciplinair team onderzoekt de aanbeveling en neemt een beslissing ter zake binnen een termijn van vijftien werkdagen na afgifte van de aanbeveling.

Als het multidisciplinair team een positieve beslissing neemt, zendt de Dienst die beslissing overeenkomstig § 2 aan de gebruiker.

Als het multidisciplinair team een negatieve beslissing neemt, zendt de Dienst die afwijzing schriftelijk toe aan de gebruiker.

De beslissing bevat:

- 1° de redenen voor de afwijzing;
- 2° de mogelijkheid om de klachtenprocedure vermeld in afdeling 5 te doorlopen;
- 3° de bevoegde instanties waar een klacht kan worden ingediend of beroep kan worden ingesteld.

Indien geen beslissing wordt genomen binnen de termijn gesteld in het tweede lid, dan wordt de aanbeveling als goedgekeurd beschouwd."

Art. 6 – De artikelen 15, 16 en 17 van hetzelfde besluit worden opgeheven.

Art. 7 – In artikel 18 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

- 1° in § 1 worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut";
- 2° in § 3, eerste lid, worden de woorden "per aangetekende brief" vervangen door het woord "schriftelijk";
- 3° in § 3, tweede lid, worden de woorden "artikel 16, tweede lid," vervangen door de woorden "artikel 14, § 3, vijfde lid,";
- 4° in § 4 worden de woorden "case manager" vervangen door het woord "ergotherapeut".

Art. 8 – In hoofdstuk 2, afdeling 3, van hetzelfde besluit wordt een onderafdeling ingevoegd, die de artikelen 22 tot 29 omvat, luidende:

"Onderafdeling 1 – Algemene verstrekingsprocedure"

Art. 9 – In artikel 22 van hetzelfde besluit wordt het woord "afdeling" vervangen door de woorden "onderafdeling en met uitzondering van modulaire en multipositionele rolstoelen".

Art. 10 – In artikel 23 van hetzelfde besluit worden de woorden "bij de Dienst aangestelde" opgeheven.

Art. 11 – Artikel 24 van hetzelfde besluit wordt aangevuld met de §§ 4 en 5, luidende:

"§ 4 – Bij een positief deskundigenadvies kan de ergotherapeut over de verstrekking van een hulpmiddel beslissen. Hij deelt die schriftelijk mee aan de gebruiker. Die beslissing wordt genomen binnen een termijn van vijftien werkdagen na het gesprek. Die termijn wordt echter opgeschort tot alle inlichtingen en documenten vermeld in artikel 13 voorhanden zijn.

De Dienst deelt de gunstige beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat:

- 1° welk aanpasbaar hulpmiddel aan de gebruiker verstrekt moeten worden;
- 2° of de aankoop van dat hulpmiddel gesubsidieerd moet worden, dan wel of dat hulpmiddel uitgeleend moet worden;
- 3° dat de gebruiker de leverancier van het hulpmiddel mag kiezen als de aankoop van het hulp-

middel gesubsidieerd wordt.

§ 5 – Bij een negatief deskundigenadvies zendt de ergotherapeut dat negatieve deskundigenadvies aan het multidisciplinair team met het oog op een beslissing."

Art. 12 – Artikel 25 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 25 – Het multidisciplinair team onderzoekt het negatieve deskundigenadvies en neemt een beslissing ter zake binnen een termijn van vijftien werkdagen na afgifte van het deskundigenadvies.

Als het multidisciplinair team een positieve beslissing neemt, zendt de Dienst die beslissing overeenkomstig artikel 24, § 4, aan de gebruiker.

Als het multidisciplinair team een negatieve beslissing neemt, deelt de Dienst die afwijzing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat:

- 1° de redenen voor de afwijzing;
- 2° de mogelijkheid om de klachtenprocedure vermeld in afdeling 5 te doorlopen;
- 3° de bevoegde instanties waar een klacht kan worden ingediend of beroep kan worden ingesteld.

Indien geen beslissing wordt genomen binnen de termijn gesteld in het eerste lid, dan wordt het deskundigenadvies als goedgekeurd beschouwd."

Art. 13 – De artikelen 26 en 27 van hetzelfde besluit worden opgeheven.

Art. 14 – In artikel 28, § 3, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

- 1° in het eerste lid worden de woorden "per aangetekende brief" vervangen door het woord "schriftelijk";
- 2° in het tweede lid worden de woorden "artikel 16, tweede lid," vervangen door de woorden "artikel 14, § 3, vijfde lid,".

Art. 15 – In hoofdstuk 2, afdeling 3, van hetzelfde besluit wordt een onderafdeling 2 ingevoegd, die de artikelen 29.1 tot 29.4 omvat, luidende:

"Onderafdeling 2 – Vereenvoudigde verstrekingsprocedure voor modulaire en multipositionele rolstoelen

Art. 29.1 – Overeenkomstig de procedure die in deze onderafdeling wordt bepaald, kunnen modulaire en multipositionele rolstoelen ofwel bij aankoop gesubsidieerd worden door de Dienst, ofwel uitgeleend worden.

Art. 29.2 – Nadat de Dienst overeenkomstig artikel 3 heeft vastgelegd dat aan de gebruiker aanpasbare hulpmiddelen worden verstrekt, voert een ergotherapeut een gesprek met de gebruiker overeenkomstig artikel 23.

Art. 29.3 – § 1 – Na het gesprek bepalen de ergotherapeut en de gebruiker de individuele behoefte van de gebruiker en kiezen een geschikte modulaire of multipositionele rolstoel.

Om de behoefte vermeld in het eerste lid te bepalen, wordt alleen in de volgende gevallen een arts-specialist ingeschakeld:

- 1° de ergotherapeut kan geen duidelijke beslissing over de passende rolstoel nemen;
- 2° de gebruiker wenst dit uitdrukkelijk;
- 3° de arts-specialist wenst zelf te interveniëren.

§ 2 – De ergotherapeut maakt een protocol op over het adviesproces dat overeenkomstig § 1 werd doorlopen.

Op basis van dat adviesproces maakt de ergotherapeut een aanbeveling op over de vraag welke modulaire of multipositionele rolstoel aan de gebruiker verstrekt moet worden en over de vraag of de aankoop van die rolstoel gesubsidieerd moet worden, dan wel of die rolstoel uitgeleend moet worden. De aanbeveling bevat ten minste:

- 1° de aanvraag van de gebruiker;
- 2° de vastgestelde behoeften van de gebruiker;
- 3° de voorgestelde verstrekking en de redenen daarvoor;
- 4° het standpunt van de gebruiker omtrent de voorgestelde verstrekking.

§ 3 – Nadat de aanbeveling is opgemaakt, kiest de gebruiker een leverancier die op basis van de noodzakelijke aanpassingen de passende, mogelijke rolstoel voorstelt.

§ 4 – Bij een positieve aanbeveling kan de ergotherapeut onmiddellijk over de verstrekking van een modulaire of multipositionele rolstoel beslissen. Die beslissing wordt genomen binnen een termijn van vijftien werkdagen na het gesprek. Die termijn wordt echter opgeschort tot alle inlichtingen en documenten vermeld in artikel 13 voorhanden zijn.

De Dienst deelt de gunstige beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker.

De beslissing bevat:

- 1° welke rolstoel aan de gebruiker verstrekt moeten worden;
- 2° of de aankoop van dat hulpmiddel gesubsidieerd moet worden, dan wel of dat hulpmiddel uitgeleend moet worden;
- 3° de door de gebruiker gekozen leverancier.

§ 5 – Bij een negatieve aanbeveling zendt de ergotherapeut die negatieve aanbeveling aan het multidisciplinair team met het oog op een beslissing. In dat geval is artikel 25 mutatis mutandis van toepassing.

Art. 29.4 – Voor de verdere nadere regels voor de verstrekking van hulpmiddelen zijn mutatis mutandis de artikelen 18 tot 19 van toepassing."

Art. 16 – In artikel 31 van hetzelfde besluit worden de woorden "bij de Dienst aangestelde" opgeheven.

Art. 17 – Artikel 35 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"*Art. 35 – § 1 – In geval van een gunstige beslissing deelt de Dienst die beslissing schriftelijk mee aan de gebruiker.*

De beslissing bevat:

- 1° de details van de vervaardiging van het hulpmiddel op maat dat aan de gebruiker verstrekt moet worden, zoals vastgelegd in het deskundigenadvies;
- 2° het bedrag van de subsidie.

§ 2 – Na ontvangst van de gunstige beslissing bestelt de gebruiker het hulpmiddel bij de leverancier van wie de kostenraming goedgekeurd werd. De ergotherapeut ondersteunt hem daarbij, ofwel door gewoon advies te geven, ofwel door hem te helpen bij het invullen van de nodige formulieren en documenten."

Art. 18 – Artikel 36 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 36 – In geval van afwijzing door het multidisciplinair team of door de raad van bestuur van de Dienst zijn de nadere regels bepaald in artikel 14, § 3, vierde en vijfde lid, van toepassing."

Art. 19 – In artikel 41, § 1, van hetzelfde besluit worden de woorden "per aangetekende brief" vervangen door het woord "schriftelijk".

Art. 20 – In het opschrift van hoofdstuk 3 van hetzelfde besluit worden de woorden "bejaardentehuizen en rust- en verzorgingstehuizen" vervangen door de woorden "woonzorgcentra voor ouderen".

Art. 21 – In artikel 42 van hetzelfde besluit worden de woorden "het bejaardentehuis of het rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 22 – In artikel 43 van hetzelfde besluit worden de woorden "van het bejaardentehuis of van het rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "van het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 23 – In artikel 44 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "het bejaardentehuis of het rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen".

2° in het tweede lid worden de woorden "het bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 24 – In het opschrift van hoofdstuk 3, afdeling 1, onderafdeling 2, van hetzelfde besluit worden de woorden "van het bejaardentehuis en rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "van het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 25 – In artikel 45 van hetzelfde besluit worden de woorden "bejaardentehuis en rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 26 – In artikel 46 van hetzelfde besluit worden de woorden "het decreet van 4 juni 2007 betreffende de woon-, begeleidings- en verzorgingsstructuren voor bejaarden, de seniorenresidenties en de psychiatrische verzorgingstehuizen" vervangen door de woorden "het decreet van 13 december 2018 betreffende het aanbod aan diensten voor ouderen en personen met ondersteuningsbehoefte, alsook betreffende palliatieve zorg".

Art. 27 – In artikel 47 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "bejaardentehuis en rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "woonzorgcentrum voor ouderen";

2° in het tweede lid wordt het woord "juli" vervangen door het woord "mei".

Art. 28 – In artikel 48 van hetzelfde besluit worden de woorden "bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 29 – In artikel 49 van hetzelfde besluit worden de woorden "bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 30 – In artikel 50 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "woonzorgcentrum voor ouderen";

2° in het tweede lid worden de woorden "het bejaardentehuis of rust- en verzorgingstehuis" vervangen door de woorden "het woonzorgcentrum voor ouderen".

Art. 31 – Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt aangenomen.

Art. 32 – De minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
O. PAASCH

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting
A. ANTONIADIS